



## Gemeine Esche

*Fraxinus excelsior* L.



Die Gemeine Esche wächst in mässig warmen und feuchten Gebieten bis etwa 1400 m.ü.M.. Sie benötigt nährstoffreiche, feuchte Böden. So findet man sie häufig entlang von Gewässern, in Auen, seltener auch in Wäldern in Gesellschaft von Ahorn und Ulme.



In erster Linie ist der Wind bei der Gemeinen Esche für die Bestäubung verantwortlich. Bienen sammeln aber auch Eschenpollen. Die Früchte der Esche sind geflügelte Nüsse, die vom Wind verbreitet werden, im Gegensatz zu den Ahornfrüchten aber einzeln hängen. Recht auffällig und häufig sind dicke, verholzte Blütenstände bei Eschen. Dies ist auf das Werk einer Milbenart zurückzuführen, welche die Esche zur Bildung von sogenannten «Gallen» anregt.



Eschenholz ist sehr geschätzt. Es findet unter anderem Verwendung bei der Herstellung von Möbeln und wegen seiner Elastizität auch von Leitersprossen, Werkzeugstielen und Sportgeräten.



Getrocknetes Eschenlaub dient in wiesenarmen Berggebieten als Zusatznahrung für Ziegen und Schafe.



Ein Slawischer Volksglaube besagt, dass Schlangen den Schatten von Eschen meiden.